



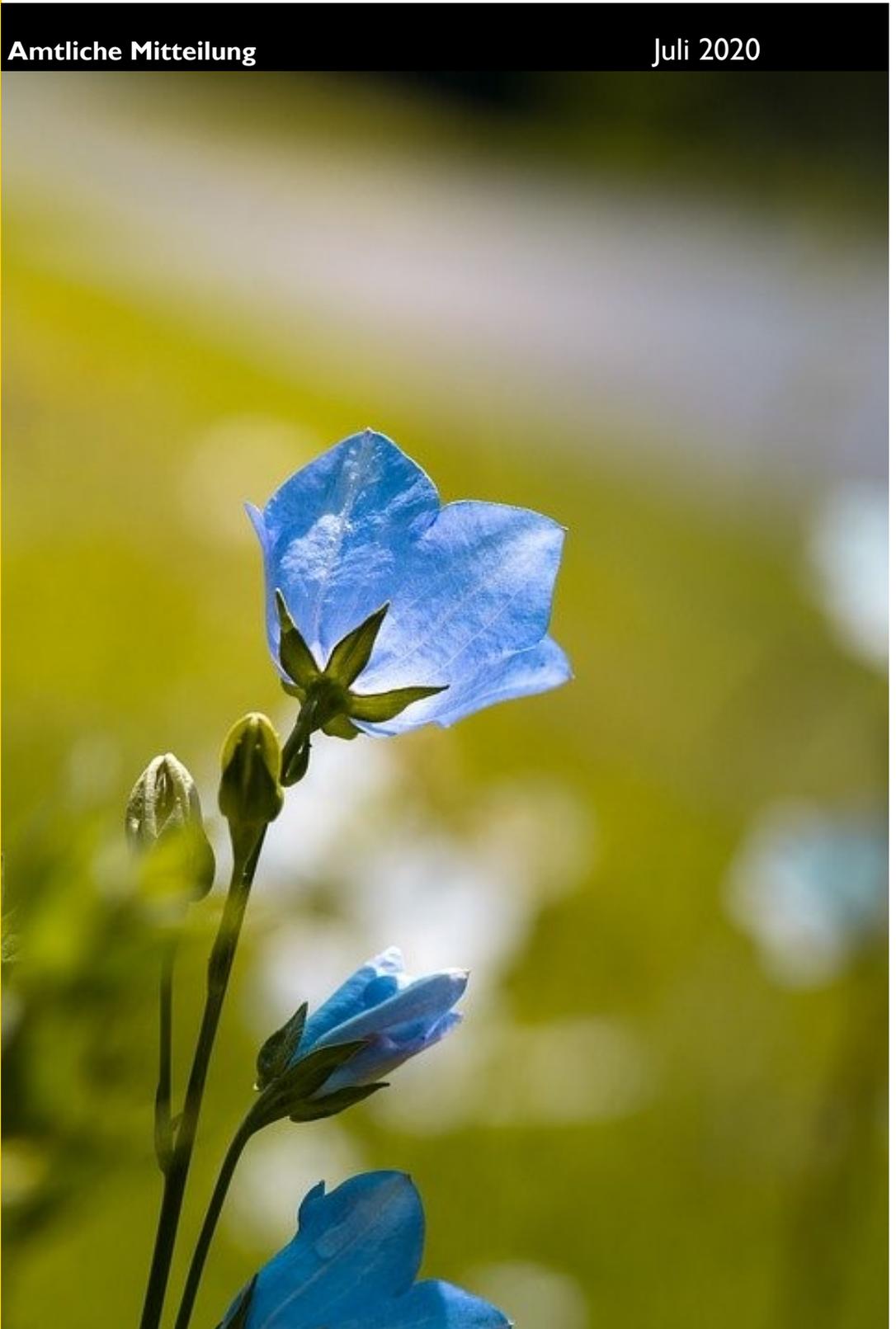
Pollinger Gemeindenachrichten 495 I Polling i.L.,

Amtliche Mitteilung

Juli 2020

Themen in dieser Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Familienfreundliche Gemeinde
- Vorankündigung / Trinkwasseruntersuchung
- Kanalgebührenordnung § 5 Absatz 5 / Freibadbecken-Swimmingpool
- Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung
- Öffnungszeiten Strauchablagerungen
- Das Innviertel - Bildband
- Gesunde Gemeinde
- Zivilschutz
- Oö. Familienbund
- Ein Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer
- Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest
- Giftköder
- Rotes Kreuz / Mitgliederwerbung und Blutspendeaktion



**Liebe Pollingerinnen!
Liebe Pollinger!**



Herausfordernde Zeiten

Aufgrund der gegenwärtigen Krise reduzieren sich die finanziellen Mittel nicht nur des Bundes und der Länder sondern auch der Gemeinden drastisch. Insbesondere die Gemeindeanteile aus dem allgemeinen Steuertopf verringern sich stark. Bei den Vorauszahlungen dieser Ertragsanteile für Mai und Juni ist der Einbruch bereits deutlich zu spüren. Eine seriöse Prognose für das ganze Jahr ist zwar noch nicht möglich, allerdings steht fest, dass der Einnahmefall enorm sein wird.

Die Bundesregierung hat ein Investitionsprogramm für Gemeinden in Höhe von 1 Mrd. Euro beschlossen, das es den Gemeinden trotz angespannter finanzieller Situation ermöglicht, Investitionen zu tätigen. Das ist wichtig, weil die Gemeinden als Auftraggeber die regionale Wirtschaft am Laufen halten und Arbeitsplätze sichern. Der Gemeinde Polling steht aus dem Investitionsprogramm ein Förderbetrag von 104.000 Euro zu. Geplante Investitionen in die Infrastruktur können damit finanziert werden.

Eines hat diese Krise aber auch gezeigt: Viele Menschen sind über sich hinausgewachsen und haben in ihren Berufen außerordentliche Leistungen erbracht. Das verdient größten Respekt und Anerkennung. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die in der Zeit der Ausgangsbeschränkungen die Versorgung der Bevölkerung aufrechterhalten und in ihren jeweiligen Berufen Höchstleistungen erbracht haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Sie haben in allen Einrichtungen der Gemeinde auch während der schwierigsten Phase der Corona-Krise den Betrieb aufrechterhalten und standen auch für die Lieferung von Medikamenten an Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verfügung, die zu den besonders gefährdeten Personengruppen gehören.

Ich bedanke mich auch bei den Mitgliedern der Goldhauben-Gruppe Polling, die für alle Mitarbeiter der Gemeinde Schutzmasken genäht haben. Ein herzlicher Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren, von denen einige bei der Vor-Triage (Patientenströme koordinieren) am Eingang des Krankenhauses Braunau im Einsatz waren.

Meine persönliche Bilanz aus dieser schwierigen Zeit lautet, dass mit Solidarität, Umsicht und Kooperation jede Krise überwunden werden kann.

Mittlere Straße am Hang



Aufgrund des bereits desolaten Zustandes der Schotterstraße am Hang haben wir eine Sanierung vorgenommen. Unser Bauhofleiter, Helmut Maier, hat den Schottertragkörper mit Asphaltbruch überzogen, der gut bindet und der Straße wieder Stabilität verleiht.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Helmut für die fachgerechte und schöne Sanierung bedanken.

Unsere Gemeinde auf Eurem Smartphone - Gem2Go

Gem2Go ist ein modernes Info- und Serviceangebot für alle Gemeindeglieder über sämtliche wichtige Termine und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Mit Gem2Go könnt Ihr Euch, liebe Pollingerinnen und Pollinger, ab Oktober 2020 über alle Neuigkeiten in der Gemeinde informieren.

Gerade auch in Katastrophensituationen ist dieses Service ideal.

Details dazu findet Ihr in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung. Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger daran beteiligen und sich die entsprechende App am Handy installieren würden. Gem2Go ist kostenlos.



Bodenmarkierung im Bereich Kriegerdenkmal - Kirchengasse

Nachdem es vor allem bei Begräbnissen in der Kirchengasse immer wieder zu heiklen Verkehrssituationen kommt, weil Fahrzeuge verkehrsbehindernd abgestellt werden, ist es notwendig, dort entsprechende Bodenmarkierungen anzubringen.

Mit diesen Markierungen werden Parkplätze gekennzeichnet und auch jene Bereiche entsprechend markiert, wo nicht geparkt werden darf. Die Firma Okalin hat bereits ein Konzept sowie ein Angebot erstellt. Mit der Durchführung muss allerdings vorerst noch zugewartet werden, weil in absehbarer Zeit an diesem Straßenabschnitt noch Grabungsarbeiten zur Verlegung von Leitungen durchgeführt werden.

Glasfaserausbau

Das vom Munderfinger Unternehmen „regioHelp“ entwickelte Projekt „flächendeckender Glasfaserausbau“ hat sich zwar durch die Corona-Krise verzögert, die Projektbeteiligten blieben aber nicht untätig. Für die Durchführung dieses Projektes wurde eine Glasfaser-Genossenschaft gegründet, die sich aus den 29 am Projekt beteiligten Gemeinden zusammensetzt. Diese Genossenschaft hat wiederum eine Projektgesellschaft gegründet, die im Auftrag der Genossenschaft den flächendeckenden Glasfaserausbau im Bezirk Braunau durchführen soll. Ein Planungsbüro wurde mit einer Grobplanung beauftragt. In nächster Zeit soll dieses Zahlen liefern über die Anzahl der Haushalte, die Länge der Leitung und eine Kostenschätzung.

Derzeit laufen auch intensive Verhandlungen mit Investoren. Das Projekt wird schätzungsweise zwischen 50 und 70 Mio. Euro kosten. Das Netz soll, wenn es ausfinanziert ist, in das Eigentum der Mitgliedsgemeinden der Glasfasergenossenschaft Braunau übergehen.

Ein flächendeckender Glasfaserausbau ist nur durch dieses gemeinsame, gemeindeübergreifende Modell möglich, davon bin ich überzeugt, deshalb habe ich mich auch selbst im Vorstand der Glasfaser-Genossenschaft als Kassier engagiert.

Wie wichtig schnelles Internet ist, hat sich nicht zuletzt während der Corona-Pandemie deutlich gezeigt, wo viele in Home-Office gearbeitet haben und zum Teil unerfreuliche Erfahrungen mit der Langsamkeit der Kupferleitungs- oder Mobilfunkverbindungen gemacht haben.



Vorstand Glasfaser-Genossenschaft

Abschließend wünsche ich Euch allen eine erholsame Urlaubszeit und den Kindern schöne Ferien!

Euer Bürgermeister



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!

Jetzt wird es Zeit, dass wir tatkräftig beim alten Landjugendraum anpacken und **dazu brauchen wir dich!**

Der neue Jugendraum bzw. Gemeinschaftsraum ist **für alle da**, von jung bis alt, für die Vereine oder auch für Privatpersonen. Deswegen wollen wir auch alle Pollinger und Pollingerinnen einladen uns bei der Renovierung zu helfen und auch dich als Firmenchef zum Helfen in deinem Gewerk oder als Sponsor. Wir brauchen dich für jede Tätigkeit, bei der du helfen willst und kannst. Denn unser Projekt ist erst unser Projekt, wenn wir **alle** gemeinsam mitanpacken.

Bitte meldet euch in der Gemeinde oder am besten bei mir abends ab 18:00 Uhr unter: 0650 430 23 33 oder per mail an: rottinger@winet.at.

Im Vorfeld wurde der Raum schon entrümpelt. Dafür ein großes DANKE an Heli Maier! Jetzt sollen die Wände gestrichen werden, ein neuer Boden verlegt werden, der Zugang erneuert werden, etc., also alles wohnlich bzw. jugendfreundlich gemacht werden.

Ich freue mich, wenn ihr euch meldet und wünsche euch allen schon im Voraus einen schönen Urlaub, erholsame Ferien und – das Wichtigste – erholt euch gut und bleibt gesund!

Euer Vize BGM

Gerhard Rottinger



Vorankündigung - Trinkwasseruntersuchung

Es ist wieder möglich sich für eine **Trinkwasseruntersuchung anzumelden**. Die Trinkwasseruntersuchung wird vom Land OÖ initiiert und durchgeführt. Die Untersuchung findet am **15. September 2020** und am **21. September 2020** statt.



Es können max. 13 Trinkwasserproben an einem Tag entnommen werden. Darum freut es uns besonders, dass das **Land OÖ uns 2 Tage angeboten hat** und somit sind in diesen beiden Tagen insgesamt **bis zu 26 Trinkwasserproben** möglich.

Bei Interesse, ersuchen wir um Anmeldung im Gemeindeamt.

Kanalgebührenordnung § 5 Absatz 5 - Freibadbecken/Swimmingpool

Liebe Freibadbecken- bzw. Swimmingpoolbesitzer,

Der § 5 Absatz 5 der Kanalgebührenordnung wurde in der letzten Gemeinderatssitzung aus der Kanalgebührenordnung gestrichen. (Einhebung der jährlichen Pauschalgebühr für den Einlass des Poolwassers in den Kanal)

Die Aufforderung in der letzten Ausgabe des Erhebungsblatt auszufüllen und in der Gemeinde abzugeben, ist somit hinfällig.

Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung

Die Gemeinde fordert jedes Jahr **Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung** beim Finanzamt an.

Diese liegen für den Bürger auf, und können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden.

Aktuell liegen Antragsformulare **für die Jahre 2017, 2018 und 2019** auf.



ZUR ERINNERUNG

Öffnungszeiten für Strauchablagerungen

Sehr geehrte Pollinger und Pollingerinnen,

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten für die Strauchablagerung bei der Firma Maisrimel:

Montag bis Freitag: **07:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
 Samstag: **07:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
 Sonn- und Feiertage: **geschlossen**

Die Zufahrt ist nur über den Brunnerweg gestattet!

Die Ablagerung von Grasschnitt ist auf dem Strauchablagerungsplatz der Fa. Maisrimel nicht erlaubt.

Die Entsorgung des Grasschnittes ist nur in der Kläranlage gestattet!

Vielen Dank für die Einhaltung der Öffnungszeiten!

Das Innviertel - Landschaft & Pflanzen (Bildband)

Ob Europareservat Unterer Inn, Ibmer Moor, Sauwald oder Kobernaußewald – das Innviertel ist geprägt von markanten Naturräumen und einzigartigen Landschaften mit einer vor Vielfalt strotzenden Pflanzenwelt. Das Buchprojekt „Das Innviertel – Landschaft und Pflanzen“ verfolgt das Ziel, anhand einer umfassenden Sammlung und Dokumentation fachlich fundiertes Wissen zur Innviertler Landschaft und Pflanzenwelt zu sichern.

Das Buch ist für den eigenen Haushalt zum Nachschlagen oder auch als Geschenk sehr gut geeignet.

Das Buch kann über die Gemeinde Polling im Innkreis bezogen werden, bzw. auch in diversen Buchläden bestellt/gekauft werden.



Die GESUNDE SEITE:



Giersch

Der unverwüsthche Giersch hat schon so manchen Gärtner zur Verzweiflung gebracht. Doch seien wir dankbar, dass sich so hilfreiche Kräuter wie Brennnessel, Vogelmiere und Giersch nicht so leicht vertreiben lassen, sonst wären sie womöglich schon ausgerottet. Lassen wir uns von ihnen lieber etwas von ihrer Lebenskraft schenken, indem wir sie als Nahrungsmittel und Heilkraut verwenden.



Steckbrief:

Lateinischer Name:	Aegopodium podagraria
Andere Namen:	Dreiblatt, Erdholler, Geißblatt, Geißfuß, Bodenholunder
Familie:	Doldenblütler
Erntezeit:	März bis September
Verwendbare Pflanzenzeile:	Blätter, Blüten, Samen und Triebe
Blütenfarbe:	weiß
Fundorte:	leichte Laubwälder, Heckenränder, Wegränder, Parks und Gärten
Verwechslungsgefahr:	mit anderen Doldenblütlern, die auch hochgiftige Vertreter haben
Giftigkeit:	ungiftig
Besondere Inhaltsstoffe:	ätherische Öle, Bor, Cumarine, Eisen, Harze, Kalium, Kalzium, Kupfer, Magnesium, Mangan, Saponine, Titan, Vitamin A und Vitamin C
Kann helfen bei:	Blasenentzündungen, Erkältungen, Frühjahrsmüdigkeit, Gicht, Hämorrhoiden, Hexenschuss, Husten, Insektenstiche, Ischias, Krampfadern, Rheuma, Verbrennungen, Verstopfung, Würmer und Zahnschmerzen

Anwendungen:

Giersch (Erdholler) gehört zu den Pflanzen, welche den Frühling ankündigen. Wenn die grünen Gierschteppiche erscheinen, ist auch der Frühling nicht mehr weit.

Früher wurde Giersch in Klostergärten sogar absichtlich angebaut, um als Heilpflanze, besonders gegen Gicht, verwendet zu werden.

Giersch gehört als Doldenblütler zur Familie der uns bekannten schmackhaften Gemüse- und Würzpflanzen, wie Möhre, Pastinake, Kümmel, Petersilie und Dill. Er enthält viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. So ist er dem mineralstoffreichen Grünkohl weit überlegen, er besitzt bis zu dreizehnmal mehr Mineralstoffe. Genauso ist der Vitamin-C-Gehalt viermal höher als in Zitronen! Das gesamte oberirdische Kraut eignet sich für die Zubereitung verschiedenster Speisen. Die milden und sehr wohlschmeckenden Blätter werden am häufigsten verwendet.

Als aromatische Zutat für Suppen (z.B. der Gründonnerstagsuppe) und Eintöpfe oder auch zur Dekoration eignen sich die kleinen, weißen Blüten.

Die Germanen verehrten z.B. den Gundermann als Arznei- und Zauberpflanze. Heute weiß man, dass er wertvolle Inhaltstoffe enthält, wie Kalium, ätherische Öle, Saponine und Vitamin-C. Er wirkt entzündungshemmend, krampflösend und stärkend.

Zusammen mit anderen Kräutern können wir aus dem Giersch und Gundermann eine richtige Kraftsuppe zaubern. In diesem Beitrag findest du ein leckeres Rezept für die traditionsreiche Gründonnerstagsuppe.

Neunkräutersuppe

Zutaten für zwei Personen:

- Je eine Handvoll: Gundermanntriebe, Brennnesseln, **Giersch**, Gänseblümchen, Brunnenkresse, Sauerampfer, Melde, Bärlauch, Wegerich, es ist auch möglich Huflattich oder Frauenmantel zu verwenden.
- 1 Liter kalte Gemüsebrühe
- 1 Zwiebel
- 2 EL ÖL
- 1 EL Mehl
- Optional Sahne



Zubereitung:

- Zwiebel klein schneiden
- Öl in einem Topf erhitzen und Zwiebeln kurz andünsten
- Mehl dazugeben und mit Gemüsebrühe angießen
- Gut durchrühren und Kräuter hinzugeben
- Unter Rühren aufkochen und 5 Minuten kochen
- Mit einem Pürierstab fein pürieren
- Nach Geschmack mit Salz, Pfeffer und Sahne abschmecken
- Mit Gänseblümchen verzieren und mit frischem Brot servieren

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht Guten Appetit!



DER AKTUELLE ZIVILSCHUTZTIPP SCHUTZMASKE SELBSTGEBASTELT

MASKE AUF! ICH SCHÜTZE DICH!

Ganz einfache Regeln helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Jeder Einzelne muss daran denken: Ich wasche meine Hände und halte Abstand. Ich bleibe zu Hause. Wenn ich, wenn unbedingt nötig, draußen bin, verhalte ich mich auch ohne Symptome so, als ob ich infiziert wäre - was für mich bedeutet, sobald ich Menschen begegnen könnte: Maske aufsetzen! Weil die medizinischen Masken in die Medizin gehören, basteln wir uns einfache Schutzmasken selbst.



Verschiedene Materialien helfen

- Laut einer Studie der Uni Cambridge erreichen Operationsmasken einen 89%igen Schutz, ein Geschirrtuch 73%, ein Baumwoll-T-Shirt 70%, Leinen 62%, ein Polsterbezug 57%, Seide 54% und ein Schal 49% - somit haben wir viele Möglichkeiten, uns selbst Schutzmasken zu basteln
- Werden Sie kreativ, nutzen Sie Materialien, die Sie zu Hause haben und machen Sie daraus eine sinnvolle Betätigung während der Ausgangsbeschränkung
- Am allereinfachsten ist die Nutzung eines Schals, über Nase und Mund gezogen. Mehr Schutz und Halt haben Sie, wenn Sie bei einem alten Baumwoll-T-Shirt die Ärmel abschneiden und diese übereinander als Maske verwenden
- Aus den oben genannten Materialien lassen sich, je nach Können und Näh-ausstattung, weniger schöne bis professionell aussehende Masken nähen - egal ob mit Gummiringen oder Stoffbändern, etc. zum Befestigen
- Natürlich handelt es sich dabei um keine klinischen Masken, aber es ist besser ein selbst gebasteltes Hilfsmittel aufzuhaben, als gar keinen Schutz
- Das Aussehen der Maske und des Trägers ist nicht wichtig - die Hauptsache ist, wir schützen uns!

Die Maske ersetzt nicht das Abstand halten!

- Obwohl Sie keine Symptome haben, können Sie den Virus in sich tragen und andere Menschen anstecken. Die Schutzmasken vermindern das Risiko für andere, sich anzustecken, denn die Barriere hält Tröpfchen zurück, die beim Husten, Niesen, Sprechen in die Umgebung gelangen können
- Die Maske schützt Sie selbst aber nicht vor einer Ansteckung!
- Wer eine Maske aufhat, fährt sich unbewusst weniger ins Gesicht und verringert so die Gefahr einer Schmierinfektion
- Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen und vor dem Absetzen die Hände
- Die selbstgebastelten Masken müssen, je nach Material, nach jedem Gebrauch gewaschen oder entsorgt werden



Die Initiative „Maske auf! Ich schütze DICH!“ wurde vom OÖ Zivilschutz im Auftrag des Krisenstabes des Landes OÖ ins Leben gerufen. Infos, Ideen und Näh-Anleitungen gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/corona. Dort finden Sie auch nähere Infos zu unserer „Masken-Challenge“ - wir suchen die lustigsten Masken, kreativsten Bastelideen, aktivsten Nähgruppen,..... es werden dabei tolle Sicherheitspreise verlost!



**Maske auf!
Ich schütze
DICH!**

www.zivilschutz-ooe.at/corona





OÖ FAMILIENBUND

Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN *mit Herz*

- * Kindergartenhelferin
- * Spielgruppenleiterin
- * Tagesmutter



© Yuganov Konstantin/shutterstock.com

Alle Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen finden Sie unter:



www.ooe.familienbund.at/ausbildungen



0732/60 30 60 - 12



familienbundakademie@ooe.familienbund.at



Ein Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

Dass Hunde als treue Freunde bezeichnet werden, ist unumstritten und dass Hunden bestimmte Verhaltensregeln erlernt werden können, ebenfalls. Wenn das Problem „**Hundekot**“ immer schlimmer wird, ist das sicher nicht die Schuld der Hunde.

Auf **öffentlichen Plätzen** wie zum Beispiel **am Ortsplatz**, im **Bereich von Spielplätzen**, speziell im **Volksschul – und Kindergartenbereich** und an den **Radwegen** wird seit einiger Zeit vermehrt die Ablagerung von Hundexkrementen beobachtet.



Dazu verweisen wir Sie **erneut** auf das **OÖ. Hundehaltegesetz 2002**:

§6

Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

- Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet **an der Leine oder mit Maulkorb geführt** werden.
 - Wer einen Hund führt, muss die **Exkreme des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat **unverzüglich beseitigen und entsorgen**.

Wir weisen darauf hin, dass Sie im **Falle der Nichteinhaltung eine Verwaltungsübertretung** nach dem Oö. Hundehaltegesetz 2002, LGBl. Nr. 147/2002 idgF begehen, und diese Verwaltungsübertretung wird mit einer **Geldstrafe bis zu EUR 7.000,00** geahndet.

Eigentümer von privaten Grundstücken, auf denen **Hundekot** hinterlassen wird, haben das Recht eine **Besitzstörungsklage einzureichen**.

Es ist nichts Neues, dass Bewegung die Verdauung anregt, deshalb bringt Gassi gehen einfach nur die natürlichste Sache der Welt in Gang. Genauso selbstverständlich sollte es aber auch sein, die kleinen Malheure wieder in Ordnung zu bringen. Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl oder einen Hundekotbeutel über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und in den aufgestellten Abfallkörben entsorgen.

Im Gemeindeamt liegen **kostenlose Hundekotbeutel** auf, die nur abgeholt werden müssen!

Wir ersuchen alle Hundebesitzer DRINGEND, diese Hundekotbeutel zu verwenden und die befüllten Säckchen in den ABFALLKÖRBEIN zu entsorgen!

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe an der Sauberhaltung des Ortes und an der Sauberhaltung privater Grundstücke.

Viel Freude mit Ihrem Hund!

Der Bürgermeister:

Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung Anerkannter Geflügelgesundheitsdienst



ZVR: 913596619

Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in privaten Geflügelhaltungen – Information für alle Gemeinden und Geflügelhalter

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es in Polen, der Slowakei, Ungarn und Rumänien wiederholt zum Auftreten von Geflügelpest (auch Vogelgrippe oder hoch pathogene Aviäre Influenza – HPAI genannt) mit dem hochpathogenen Stamm H5N8.

Nach derzeitigem Wissen ist dieser Stamm **für den Menschen ungefährlich**.

Dieser Stamm wurde zum letzten Mal im April 2017 in Österreich nachgewiesen. In den genannten Staaten kam es jedoch in den letzten Wochen zum Ausbruch der Geflügelpest in mehreren landwirtschaftlichen Geflügelbetrieben. Bereits mehr als 200.000 Legehennen, Puten, Perlhühner, Gänse und Enten waren betroffen. Wahrscheinlich hatten vorbeifliegende Wildvögel die Geflügelbestände mit dem hochansteckenden Virus infiziert.

Tatsache ist, dass alle Vogelarten an Geflügelpest erkranken, den Erreger ausscheiden und versterben können. Sämtliches in Österreich gehaltenes Geflügel (auch jenes in Privathaltungen) unterliegt den gesetzlichen Maßnahmen der Geflügelpest-Verordnung.

Ansichts des aktuell bestehenden Seuchenrisikos werden im Folgenden die wichtigsten Punkte der Geflügelpest-Verordnung zusammengefasst und in Erinnerung gebracht:

- 1.) Die Haltung von Geflügel (Hühner, Enten, Truthühner, Gänse, etc.) ist der Bezirksverwaltungsbehörde binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung zu melden.
- 2.) Ebenfalls meldepflichtig ist die Haltung von anderen Vögeln (...) zu gewerblichen Zwecken (Tierschauen, Wettkämpfe, Zucht oder Verkauf).
- 3.) Ausgenommen von der Meldepflicht ist nur die Haltung von Heimvögeln, die dauerhaft (das bedeutet ganzjährig) in geschlossenen Räumen, ohne direkten oder indirekten Kontakt zu Wildvögeln und nicht zu gewerblichen Zwecken gehalten werden (z.B. Wellensittiche in der Wohnung).

Derartige Meldungen müssen schriftlich an die Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde/Amtstierarzt) zu erfolgen und folgende Meldedaten zu enthalten: **Name, Anschrift und Geburtsdatum des Tierhalters, Art der gehaltenen Vögel** und deren jeweilige **Anzahl** sowie die **Meldung, ob es sich um eine Freilandhaltung** handelt.

Die vor 2 Jahren verhängte Stallpflicht ist eine Maßnahme, die an alle Halter von Vögeln, die der Geflügelpest-Verordnung unterliegen, gerichtet war. Es ist daher sicher von Vorteil, sich schon frühzeitig Gedanken über den Schutz der eigenen Tiere zu machen, falls ein Kontakt mit Wildvögeln nicht mit Sicherheit auszuschließen ist.

Liebe Pollingerinnen und Pollinger!

Leider müssen wir mitteilen, dass in Polling im Innkreis sogenannte „Giftköder“ ausgelegt werden.

Zwischen den beiden Ortstafeln Richtung Sternstraße liegen viele tote Mäuse. Durch die Untersuchung einer kranken Katze die sich in diesem Bereich aufgehalten hat, wurde festgestellt, dass diese vergiftet worden war!

Wir ersuchen alle Besitzer von Haustieren, vorerst vorsichtig zu sein.

Aktionen dieser Art werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht!



DER BÜRGERMEISTER

Werden auch Sie Mitglied! Mitgliederwerbung 2020

„Guten Tag! Ich komme vom Roten Kreuz.“
- Mit diesen Worten kommen in den nächsten Tagen und Wochen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Sie zu, um für das Rote Kreuz in Form einer unterstützenden Mitgliedschaft zu werben.

INFO-HOTLINE
07722 62264

Unsere Werber

- + tragen Rot Kreuz Kleidung
- + können sich ausweisen und ein Ermächtigungsschreiben des Roten Kreuzes vorlegen
- + sind nicht berechtigt Bargeld von Ihnen anzunehmen

Menschlichkeit lebt durch Ihren Beitrag

Ihr frei wählbarer Mitgliedsbeitrag kann jährlich oder monatlich von Ihrem Konto abgebucht werden. Sollten Sie schon Rotkreuz-Mitglied sein und Ihren Mitgliedsbeitrag mit Erlagschein bezahlen, bitten wir Sie im Zuge dieser Aktion, diesen auf Abbuchung umzustellen.

Wir informieren Sie über diese Aktion, sollten Sie Anfragen hinsichtlich Legitimation oder Ablauf haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline. - Tel: 07722 62264

Was passiert mit Ihrem Mitgliedsbeitrag?

- + Sie fördern die freiwillige Arbeit des Roten Kreuzes ganz gezielt im Bezirk Braunau
- + Sie unterstützen wichtige Leistungsbereiche des Roten Kreuzes Besuchsdienst, Katastrophenhilfsdienst, Krisenintervention, Ausbildung
- + Sie tragen wesentlich zur Finanzierung von Ausbildungen Freiwilliger bei: RettungssanitäterInnen, PraxisanleiterInnen, BesuchsdienstmitarbeiterInnen, KriseninterventionsmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen im Katastrophenhilfsdienst
- + Sie unterstützen die Rotkreuz-Jugend Exkursionen, Jugendlager, Bewerbe, spezielle Aus- und Weiterbildungen, ALPHA Lesecoach

DANKE - Durch Ihre Hilfe können wir helfen.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH



**AUS LIEBE ZUM
MENSCHEN.**

www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEN

POLLING

Dienstag, 14. Juli 2020
15:30-20:30 Uhr

Volksschule



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH